



Zukunft Eichtalpark

Stadtgrün/-blau und Gesundheit
Praxisbeispiel: Parklandschaft am Fluss

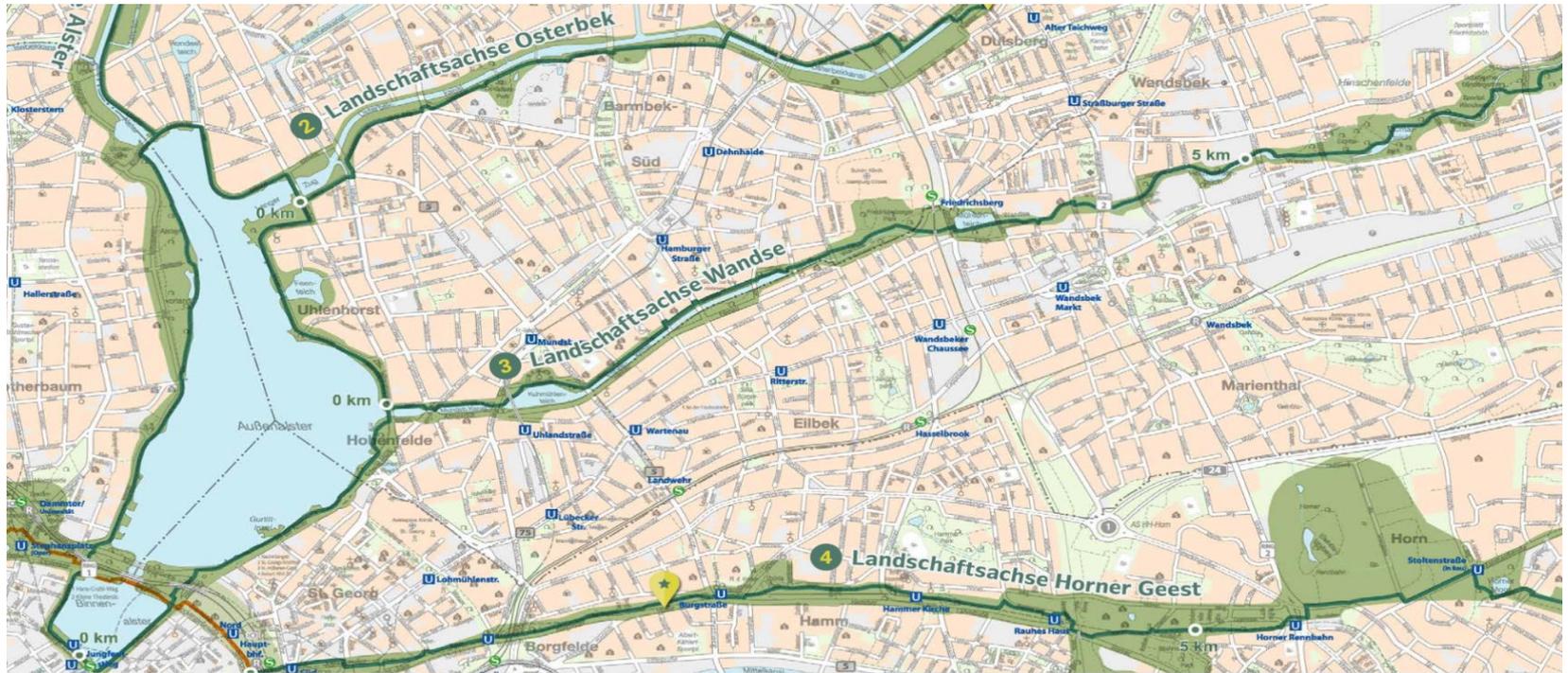
7. Konferenz „Stadt der Zukunft“: Gesunde nachhaltige Metropolen

© Präsentation Dres. Sigrid und Klaus Curth, Freunde des Eichtalparks e. V.“ (FdE)
Hamburg, 18.11.2021

<https://www.freunde-des-eichtalparks.de>

Hamburgs Grünachsen entwickeln

Leitidee seit F. Schumachers Fächerplan

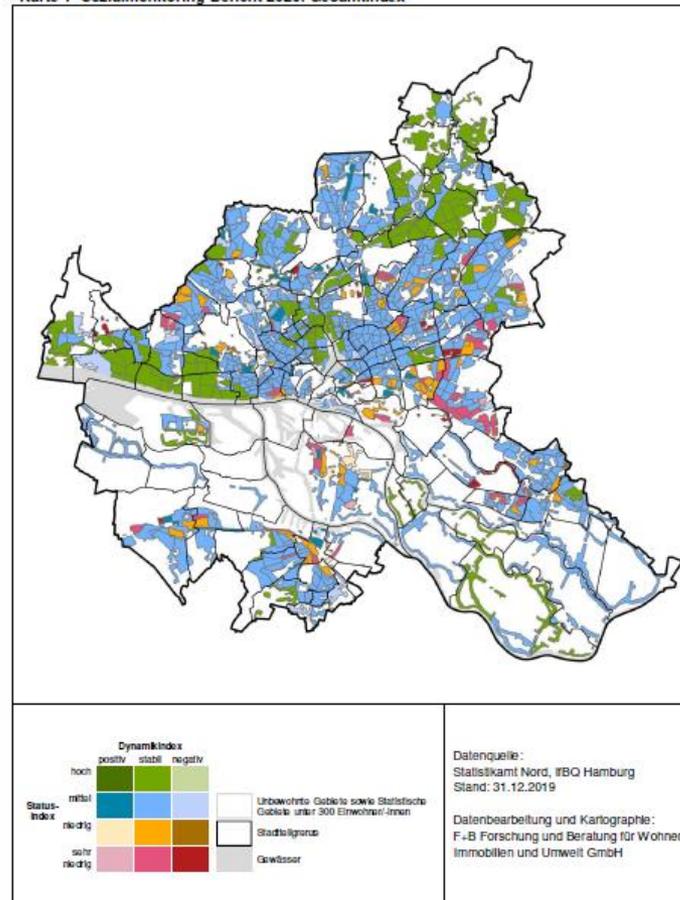


Landschaftsachsen östlich der Alster: Wanderkarte Abenteuer Grünes Netz, Freie und Hansestadt Hamburg/ BUKEA (Hg.), Hamburg 2021 online

Ökologie, Gesundheit, Gutes Leben

Für ein erweitertes transdisziplinäres Monitoring in Hamburg

Karte 1 Sozialmonitoring-Bericht 2020: Gesamtindex



FHH (Hg.), Sozialmonitoring Integrierte Stadtteilentwicklung – Bericht 2020, S. 15 Stand: 31. 12. 2019

© Präsentation Dres. Sigrid und Klaus Curth, Freunde des Eichtalparks e. V.“ (FdE)
Hamburg, 18.11.2021

Das „Eichtal“: Lebensort an der Wandse

StadtGesundheit, Klima, Ökologie ...

Herausforderungen

Qualifizierungssprung für das Wandsetal
Integrierte Planung für Wandsbek 2045 überfällig
Zentral für Gesundheit, Ökologie, Teilhabe: Bildung

Status quo im Stadtteil Wandsbek:

- Verdichtete Bebauung
- Verkehrsbelastung
- Industriestandorte
- Mängel der Infrastruktur
- Fehlende Treffpunkte und Beteiligungsstrukturen

Der Eichtalpark mit KULTORHAUS

Cluster für Stadtteil- und Quartiersentwicklung



Gutes Leben an der Biegung des Flusses

Potenziale im Wandse-Grün

- Parkuferlandschaft mit altem Baumbestand
- Treffpunkt KULTORHAUS
- Aktiver Parkverein, breites Netzwerk

- Erste Praxiserfolge zum Generationenpark
- Sozial- und naturräumliche Quartiersplanung, jetzt bezirklich am Start
- Engagementförderung durch Kultur+Begegnung
- Nachbarschaftsinitiativen: Mobilitätswende, Grün-erhalt, Freiräume für Sport

Ausblick für einen Lebensort mit Zukunft:

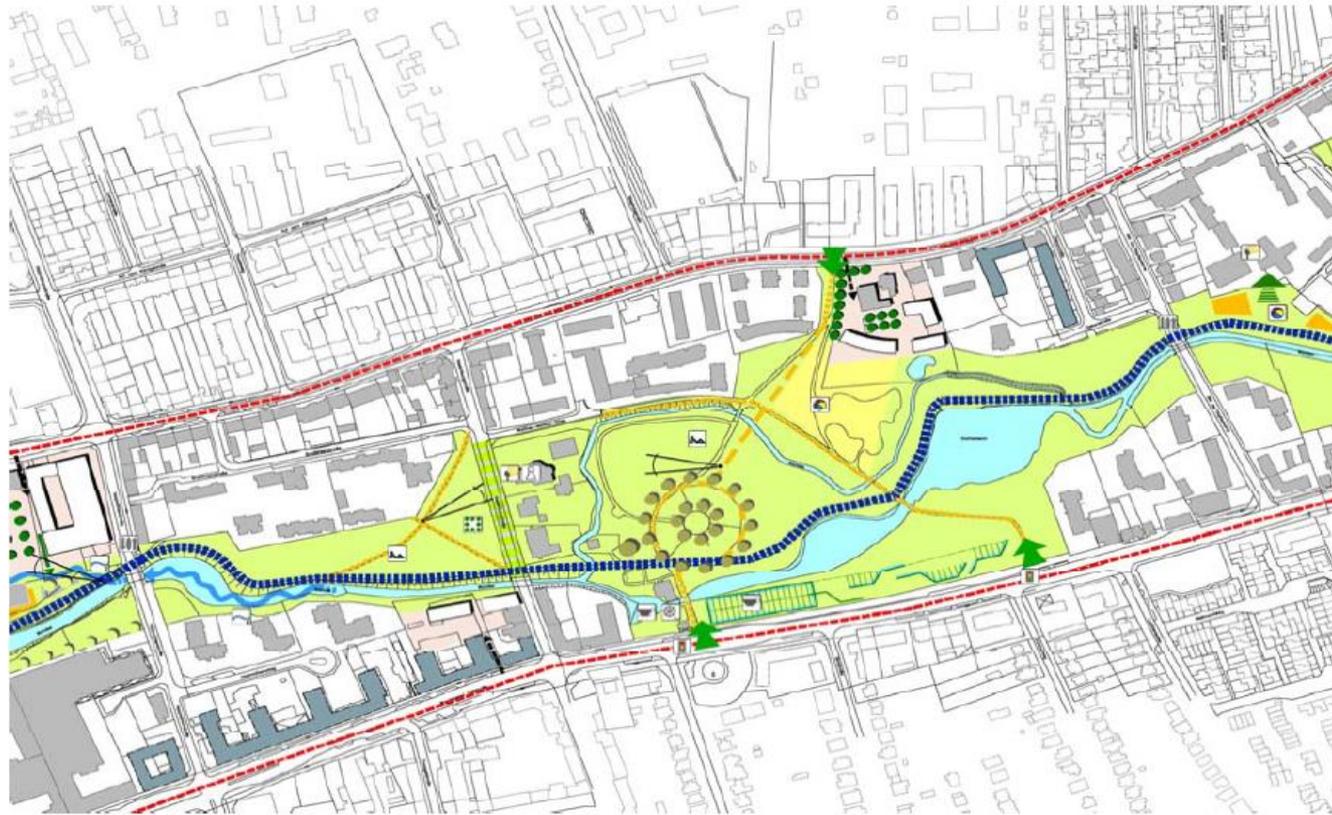
- Kulturell aktivierendes gesundes Umfeld
- Inklusion und Teilhabe auf Quartiersebene
- Niederschwellige Information und Beratung

Sommervergnügen 2021: So geht Inklusion in der grünen Oase!



© Präsentation Dres. Sigrid und Klaus Curth, Freunde des Eichtalparks e. V." (FdE)
Hamburg, 18.11.2021

Qualifizierung des Eichtalparks



Eichtalpark

Grafik: Büro Düsterhöft Architektur und Stadtplanung, Qualifizierung des Wandse-Grünzugs, Hamburg 2010/14, Endbericht, online, hier Ausschnitt Eichtalpark

© Präsentation Dres. Sigrid und Klaus Curth, Freunde des Eichtalparks e. V." (FdE)
Hamburg, 18.11.2021

Gestaltungsraum Parklandschaft

Freiwilliges Engagement für Klima, Umwelt, Miteinander

Natürliche Gliederung der Landschaft nutzen



Kernzone: Erlebnis- und Begegnungsraum am Pilz

Naturnahe Erholung
am westlichen Wandse-Bogen

Spielplatz und Bewegungsinsel

Hundewiese im Ostteil

Pufferzone
Lärmschutzwall zur
Ahrensburger Straße

Pfade zum inklusiven Generationenpark



1. Natur erleben: Park am Wasser



Parkgröße, Wasser, Baumbestand
als Pro für Lebensqualität und
Erholung in der Stadt

Naturnähe ermöglichen
durch gute Park-Infrastruktur

Ökologie verstehen lernen –
durch Mitgestalten

Natur mit allen Sinnen genießen,
spielerisch, interaktiv

2. Park in Motion: Jung, Alt, inklusiv



Standort Parkspielplatz:
Freiraum für alle

Mit Akteursbeteiligung zu
einem vielfältigen
Gestaltungskonzept

Inklusive Spiel-/
Sportgeräte,
Familienfreundliche
Ausstattung, WC/ Kiosk

3. Engagement, Kultur und Begegnung im Eichtalpark



Quartierstreffpunkt
KULTORHAUS

Grünes Klassenzimmer
und kreative Lernorte

Naturkundliche, historische
und literarische Streifzüge

Engagement für Inklusion
und Bewegung im Grünen:
„ParkSport-Piloten“

4. Freizeit und Familienspaß auf der zentralen Wiese



Zwanglos Chillen
Grillen, Nachbarn treffen

Parkverträgliche
Sommeraktionen

Aussichtspunkte und
Erholungsorte im
Schatten der Bäume

Spiele zum Ausleihen

Bänke und Liegestühle
zum Klönen und Träumen

5. Ökologie und Parkkultur im Einklang



Pflegestandard erhöhen

Biodiversität stärken

Baumschätze sichern,
Bestände ergänzen

Das kulturelle Erbe des
Standorts wertschätzen

Knackpunkte identifizieren

- **Ökologische Erfordernisse** vs. sozialer Nutzungsdruck
- **Vielfalt der Besucherinteressen** im Stadtraum steuern
- **Bezug zur Natur** und ökologisches Wissen entwickeln
- **Erhaltungsgebot** der historisch gewachsenen Strukturen
- **Begrenzte öffentliche Ressourcen** für Pflegeaufwand
- **Zukunftsfeste Entwicklung** für Klima, Landschaft und Sozialraum

Lösungen im Dialog entwickeln

Vorschläge zur Qualifizierung des Eichtalparks:

Masterplan mit durchgängiger Bürgerbeteiligung, Anschluss an BUKEA-Projekt*

Park-Ökologie und Inklusion als Kernanliegen im Sozialraum

Gesundheitsförderung vor der Haustür: „ParkSport für alle“

Rahmenbedingungen ausloten:

- Gleichgewicht ökologischer und soziokultureller Quartiersaufgaben
- Dem Park wieder ein Gesicht geben: Einheitliche Gestaltung für Pflanzkonzept, Parkmöbel, Beleuchtung, Beschilderung, Wegenetz
- Bienenweiden – Augenweiden? Transformation einer Kulturlandschaft

* BUKEA (FHH, Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft)
Naturschutz-Großprojekt Natürlich Hamburg! 2017-2031